

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Cemal Bozoglu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 22.01.2019

- mit Drucklegung -

Straf- und Gewalttaten mit Bezug zum Nationalsozialistischen Untergrund (NSU)

In der rechtsextremen Szene ist eine Verherrlichung der Morde des Nationalsozialistischen Untergrunds (NSU) und der Angeklagten des NSU-Prozesses festzustellen. Wie die Bundesregierung auf eine Anfrage der Bundestagsfraktion DIE LINKE bekannt gegeben hat, wurden seit der Enttarnung des NSU-Mordtrios bis zum Sommer 2018 deutschlandweit fast 360 Straftaten registriert, bei denen die Täter bzw. Täterinnen auf die Taten des NSU Bezug genommen und diese verherrlicht hatten (vgl. die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE, BT-Drs. 19/3520). Auch in Bayern wurden demnach bis Mitte 2018 etliche solcher Taten begangen. Beispielsweise urinierten am 18. Februar 2016 mehrere Neonazis auf eine Gedenktafel für die Opfer des NSU in Nürnberg und veröffentlichten diese Aktion mit dem Kommentar „Wir pissen darauf“ im Internet (www.nordbayern.de/region/nuernberg/neonazis-urinieren-auf-gedenktafel-fur-nsu-opfer-in-nurnberg-1.5001262). Einem Pressebericht zufolge stellen auch Opferberatungen immer wieder Fälle fest, die sich ausdrücklich auf den NSU beziehen, aber später in keiner Statistik erscheinen (<https://www.sueddeutsche.de/politik/rechtsradikale-ein-herzchen-fuer-die-terroristen-1.4087401>).

Wie sich der genannten Berichterstattung entnehmen lässt, beobachten auch die Verfassungsschutzämter, dass sich die rechtsextreme Szene um die bekennenden Neonazis Ralf Wohlleben und André Eminger versammelt, die beide unmittelbar nach dem Urteil im NSU-Prozess aus der Untersuchungshaft entlassen wurden. Insbesondere solidarisiert sich die rechtsextreme Szene seit längerem öffentlich mit Ralf Wohlleben, dem Waffenbeschaffer des NSU, und verherrlicht ihn. Für Wohlleben wurden regelmäßig Solidaritätskundgebungen ausgerichtet. T-Shirts mit dem Aufdruck „Freiheit für Wolle“ erfreuten sich Beliebtheit in rechtsextremen Kreisen.

Daher frage ich die Staatsregierung:

1. Wie viele in Bayern begangene Straftaten sind seit der Entdeckung des NSU am 4. November 2011 zu verzeichnen gewesen, bei denen die mutmaßlichen Täterinnen und Täter auf den „Nationalsozialistischen Untergrund“ und/oder auf die rassistischen Morde Bezug nehmen?

(bitte aufschlüsseln nach Jahr, Regierungsbezirk, Tatort, Tattag, Straftatbestand, PMK-Bereich Anzahl der Tatbeteiligten und unter Angabe einer jeweils kurzen, anonymisierten Sachverhaltsdarstellung)

2.1 Wie viele dieser Straftaten waren Gewalttaten?

2.2 Welcher Sachverhalt lag diesen Gewalttaten zugrunde? (bitte unter Angabe einer jeweils kurzen, anonymisierten Sachverhaltsdarstellung und unter Aufschlüsselung der jeweiligen Straftatbestände und des PMK-Bereichs)

2.3 Wie viele Personen wurden Opfer dieser Gewalttaten?

3.1 Wie viele der unter Frage 1. fallenden Straftaten mit NSU-Bezügen waren Propagandadelikte? (bitte unter Angabe einer jeweils kurzen, anonymisierten Sachverhaltsdarstellung und unter Aufschlüsselung der jeweiligen Straftatbestände und des PMK-Bereichs)

3.2 Wie viele der unter Frage 1. fallenden Straftaten mit NSU-Bezügen richteten sich gegen Migranten, Flüchtlinge oder von Rassismus betroffene Personen und/oder deren Wohnhäuser, Ladengeschäfte und Unterkünfte? (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Regierungsbezirk, Tatort, Tattag, Straftatbestand, Anzahl der Tatbeteiligten und unter Angabe einer jeweils kurzen, anonymisierten Sachverhaltsdarstellung)

4.1 In wie vielen der unter Frage 1. fallenden Taten wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet?

4.2 Wie ist jeweils der Stand der Verfahren (aufgeschlüsselt nach: Einstellung des Verfahrens unter Angabe des jeweiligen Einstellungsgrundes, Anklageerhebung, Verurteilung, andauernde Ermittlungen)?

4.3 Wie viele Straftäter wurden wegen dieser Taten verurteilt? (bitte Strafen angeben)

5.1 Bei wie vielen der unter Frage 1. fallenden Taten haben sich nach Kenntnis der Staatsregierung Bezüge zu Neonazi-Kameradschaften, Vereinigungen oder Parteien gezeigt? (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Regierungsbezirk, Tatort, Name der jeweiligen Neonazi-Kameradschaft, Vereinigung und Partei)

5.2 In wie vielen Fällen haben die bayerischen Sicherheitsbehörden bei Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten, bei denen seit dem 1. Januar 2012 Waffen, Sprengstoffe, Sprengkörper und Hinweise auf Planungen und Durchführungen von Wehrsportübungen gefunden wurden, auch Hinweise festgestellt, wonach sich diese Personen ausdrücklich auf den NSU und/oder auf dessen Morde beziehen? (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Regierungsbezirk, Tatort, Name, Art der Waffen bzw. Sprengstofffunde und Wehrsportübung)

6. Wie bewertet die Staatsregierung die Auswirkungen des Nationalsozialistischen Untergrunds und des NSU-Prozesses vor dem OLG München auf die rechtsextreme Szene in Bayern?

7. In wie vielen Fällen haben bayerische Sicherheitsbehörden bei Rechtsextremistinnen und Rechtsextremisten seit der Aufdeckung des NSU-Trios feststellen können, dass diese Personen in Netzwerken und Gruppierungen mit nationalen oder internationalen Bezügen operieren bzw. neue Netzwerke und Gruppierungen bilden, die sich positiv auf die rassistische Mordserie des NSU beziehen (bitte detailliert angeben)?

8.1 In wie vielen Fälle fanden nach Kenntnis der Staatsregierung im Jahr 2018 und in den den Vorjahren seit Beginn des NSU-Prozesses Solidaritätsbekundungen statt, insbesondere für Ralf Wohlleben, Beate Zschäpe und André Eminger? (bitte aufschlüsseln nach Ort, Thema und Teilnehmendenzahl)

8.2 Welche weiteren Formen der Bezugnahme auf den NSU und Solidaritätsbekundung mit dem NSU durch die rechtsextreme Szene in Bayern sind der Staatsregierung bekannt?

8.3 Wie bewertet die Staatsregierung diese Bezugnahmen und Solidaritätsbekundungen?